

Berlin, 21. Januar 2016

**Einladung zur DGHO-Presskonferenz
17. Februar 2016, 11:00 bis 12:30 Uhr, Berlin**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Behandlung von Patienten mit Krebskrankheiten befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel. Seit fünf Jahren wird fast monatlich ein neues Arzneimittel zugelassen. Dieser Innovationsschub bringt einerseits dringend erforderliche Durchbrüche in der Therapie bisher nicht oder kaum behandelbarer Krankheiten mit sich, stellt aber andererseits das System der Patientenversorgung vor enorme Herausforderungen. Welches Arzneimittel ist wirklich ein Gewinn? Welche Diagnostik ist erforderlich? Welcher Patient profitiert von welchem Arzneimittel? Welches Arzneimittel hat keinen oder nur einen geringen Zusatznutzen gegenüber dem bisherigen Standard?

Grundlage zur Beantwortung dieser Fragen ist die wissenschaftliche Evidenz. Sie ist verfügbar in den Unterlagen der Zulassungsbehörden, in wissenschaftlichen Publikationen und in Deutschland seit 2010 zusätzlich in den Dossiers und Berichten der Frühen Nutzenbewertung nach dem AMNOG. Allerdings fallen die Beurteilungen durch die Zulassungsbehörden, den Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA), durch HTA-Institutionen (health technology assessment, Prozess zur systematischen Bewertung medizinischer Technologien), durch Kostenträger u. a. oft unterschiedlich aus. Die Zulassung eines Medikamentes alleine definiert keinen Therapiestandard, eine Nutzenbewertung ist keine Therapieleitlinie, und das Wirtschaftlichkeitsgebot ersetzt keine individuelle patientenorientierte Behandlung. Für Ärzte und Patienten ist die Fülle der Bewertungen somit oft eher verwirrend als unterstützend.

Wissenschaftliche medizinische Fachgesellschaften und Organisationen wie die Arzneimittelkommission der Deutschen Ärzteschaft haben eine zentrale Position in der kontinuierlichen Erarbeitung von aktuellen Therapiestandards und deren Kommunikation.

Vor diesem Hintergrund hat die DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie e.V. beschlossen, auf ihrem Onkopedia-Leitlinienportal den neuen Bereich „Arzneimittel Bewertung“ zu installieren. Hier werden Inhalte der Zulassungen und Festlegungen des G-BA im Kontext der aktuellen Empfehlungen der Fachgesellschaften knapp und übersichtlich präsentiert.

Wir laden Sie herzlich ein zur

**Presskonferenz
der DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie e.V.
„Medikamentöse Therapie von Krebspatienten.
Innovation, Leitlinien, Zulassung und Nutzenbewertung“
Mittwoch, 17. Februar 2016, 11:00 bis 12:30 Uhr
Tagungszentrum im Haus der Bundespresskonferenz
Raum 0107, Schiffbauerdamm 40/Ecke Reinhardtstraße 55, 10117 Berlin**

Für Ihre Fragen stehen zur Verfügung:

- Prof. Dr. med. Carsten Bokemeyer, Geschäftsführender Vorsitzender DGHO
- Prof. Dr. med. Bernhard Wörmann, Medizinischer Leiter DGHO
- Prof. Dr. med. Diana Lüftner, Mitglied im Vorstand der DGHO
- Prof. Dr. med. Stephan Schmitz, Vorsitzender des Berufsverbands der Niedergelassenen Hämatologen und Onkologen in Deutschland - BNHO e.V.

Bitte teilen Sie uns mit dem beiliegenden Antwortfax mit, ob Sie an der Veranstaltung teilnehmen werden.

Bei Fragen zur Pressekonferenz wenden Sie sich bitte an die uns unterstützende Agentur Akzent, Ulrike Feldhusen (030 / 63 41 32 05; u.feldhusen@akzent-pr.de) und Kirsten Thellmann (0761 / 70 76 904; k.thellmann@akzent-pr.de). Die Agentur arrangiert auch gerne Interviews mit den Referenten.

Wir freuen uns, Sie bei der Pressekonferenz in Berlin persönlich begrüßen zu dürfen und verbleiben bis dahin

mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. med. Carsten Bokemeyer
Geschäftsführender Vorsitzender



Prof. Dr. med. Michael Hallek
Vorsitzender



Prof. Dr. med. Diana Lüftner
Mitglied im Vorstand

Prof. Dr. med. Florian Weißinger
Mitglied im Vorstand